

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (1915-1916)

Rubrik: Grabungsarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESELLSCHAFT PRO VINDONISSA

Jahresbericht 1915/16 (April 1915 bis März 1916) zu Handen der Mitglieder.

I. Grabungsarbeiten.

Unsere Bodenforschungen mussten sich auf wenig beschränken, weil wir keinen Bundesbeitrag erhielten. Wir führten im Oktober und November am Legionslager auf der Breite in Windisch zwei Untersuchungen aus, deren Ergebnisse für die Festlegung des Lagerplanes, genauer gesagt: der Befestigungsart und der Grenzen des Legionslagers, sehr wichtig sind. Die eine, im Schürhof (Eigentümer: die Herren Spillmann), bestätigte das Vorhandensein der zwei Wallgräben vor dem südlichen Lagerwall, die wir schon 1913 westlich vom Schürgässchen, nunmehr östlich davon, nachgewiesen hatten. Damit sind zwei Punkte der südlichen Lagergrenze fest bestimmt. Die zweite Grabung, im Grundstück des Herrn J. Bossart, ergab, dass vor dem gemauerten Ostwalle, der sich vom Büelturm (an der Aareböschung) zur Reussböschung hinüber zog, ebenfalls zwei Wallgräben angelegt waren. Kurze Berichte über diese zwei Grabungen erschienen im Brugger Tagblatt (Nr. 293; 16. XII. 1915) und in der Neuen Zürcher Zeitung (Nr. 26 u. 30; 7. I. 1916). Den ausführlichen Bericht mit Plänen werden wir im Anzeiger für schweizer. Altertumskunde veröffentlichen und den Mitgliedern wie gewohnt zustellen.

Im Frühjahr 1916 untersuchten wir wieder ein Teilstück der römischen Trinkwasserleitung auf dem Birrfeld, und zwar in der Pfoltern am Nordostfusse des Scherzberges. — Wenn der Blutstrom des Weltkrieges nicht in unser Land flutet oder uns kein anderes, grosses Unglück trifft, so wollen wir im Herbst die Untersuchung an den Grenzen des Römerlagers fortsetzen und zwar an der Südost- und an der Südwestgrenze. An letzterer Stelle, nahe bei der Klosterkirche, haben wir im Frühjahr 1916 schon angefangen.

Über den finanziellen Teil der Grabungen siehe den Rechnungsauszug und die Bemerkung am Schlusse des Abschnittes IV (Museum, S. 3).

II. Amphitheater.

Im Frühling 1916 vollendeten wir die Baumpflanzung im Umkreis der Ruine, indem wir die zweite Pappelreihe setzen liessen (vergl. den Jahresbericht 1914/15 S. 4).